

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei



Gau Sudetenland

Kreisleitung Trautenau

Hauptstelle:

15. Jan. 1940

P. N. Nr.

Bearbeiter:

Personal-  
Amt

B. u. Nr.

1647/11

Der  
Kreiskassenleiter

An die  
Gauleitung Sudetenland der NSDAP

Gaupersonalamt

Reichenberg.

*Kind von Pg. Flögel  
empfohlen.*

Unser Zeichen: T

Ihr Zeichen: Sch/Hü.

Trautenau, den 13. Jänner 1940.

Fernsprecher Nr. 381 u. 154.

Gegenstand:

Gebäude für die Kreisleitung.

Liegenschaft No. 38 M.V.  
Trautenau, Goetheplatz No. 5  
der jüdischen Besitzer  
Julius und Marie Inwald.

Ihr Schreiben vom 12.d.M. gelangte in meinen Besitz und danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung.

Um Sie in Bild zu setzen schliesse ich einen Durchschlag meines Schreibens vom 14. Dezember 1939 an den Herrn Regierungspräsidenten Pg. Hans Krebs, Aussig bei.

Inzwischen habe ich jedoch in Erfahrung gebracht, dass das in Frage stehende Gebäude von der Geheimen Staatspolizei beschlagnahmt worden ist, welche angeblich dort Wohnungen für ihre Beamten einrichten will.

Wie mir der kom. Verwalter Pg. Emil Schwarz mitteilte, bekam er vor einer Woche die Verständigung, dass das Gebäude von der Gestapo zu Gunsten des Staates beschlagnahmt wurde und die entsprechende Eintragung im Grundbuch vorgenommen wurde.

Von diesem Tatbestand setzte ich sofort den Gauschatzmeister Pg. Flögel in Kenntnis und ersuchte um seine Unterstützung. Mein Kreisleiter Pg. Hofhansel wandte sich wiederum an den Stellvertretenden Gauleiter Pg. Dr. Fritz Köllner und an den Gauleiter und Reichsstatthalter Konrad Henlein um Unterstützung.

Für die Kreisleitung Trautenau ist es eine äusserst wichtige Angelegenheit und muss alles versucht werden, dass die Kreisleitung Trautenau dieses Gebäude zugewiesen erhält. Grund hiezu ist nicht nur, dass die gegenwärtige Unterbringung unzulänglich und unwürdig ist. Nein, das Gebäude in welchem sich die Kreisleitung befindet soll demnächst verkauft werden und besteht die Gefahr einer Kündigung.



Hil Hitler!  
Kreiskassenleiter:

(Teichmann)

Der  
Kreiskassenleiter

An den  
Herrn  
Regierungspräsidenten  
SS- O b e r f ü h r e r  
Pg. H a n s K r e b s,  
A u s s i g a / E l b e .  
=====

T/W.

14. Dezember 39.

Liegenschaft NO.38 M.V.  
Trautenau, Goetheplatz No.5  
der jüdischen Besitzer  
Julius und Marie Inwald.  
-----

Ich ersuche den Herrn Regierungspräsidenten dem kom. Verwalter der vorstehend angeführten Liegenschaft Pg. Emil S c h w a r z die Bewilligung zum Abschluss eines Mietvertrages mit der NSDAP, auf die Dauer von ca. 20 Jahren zu erteilen.

Begründung: Die Kreisleitung Trautenau der NSDAP ist in ganz unwürdigen Räumen untergebracht und braucht äusserst dringend andere geeignete Räumlichkeiten.

Das Haus NO.38 M.V. Trautenau, Goetheplatz No.5 ist das einzige Gebäude in Trautenau, welches für die Kreisleitung Trautenau der NSDAP geeignet ist. Allerdings müssten verschiedene Herrichtungsarbeiten durchgeführt werden, welche der NSDAP grössere Kosten verursachen würden.

Der Gauschatzmeister der NSDAP, Gauleitung Sudetenland Pg. Gustav Flögel, hat das Haus bereits selbst besichtigt und erklärte mir derselbe, dass das Haus später durch die NSDAP angekauft werden könnte. Schon aus diesem Grunde ist ein Mietvertrag auf längere Zeit erforderlich.

Gegenwärtig befindet sich in dem Gebäude das Landgericht Trautenau, welches gegen Ende Januar 1940 in ein anderes Gebäude übersiedelt.

Um die notwendigen Vorarbeiten durchführen zu können, ersuche ich den Herrn Regierungspräsidenten um eine baldmöglichste, zustimmende Erledigung.

H e i l H i t l e r !  
Der Kreiskassenleiter :

( Teichmann )